

Die Mitgliederzeitschrift der
Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG



Der Nikolaus hat auch in diesem Jahr wieder Geschenke für die Kinder der Zeitzer WG eG mitgebracht ...

50 Jahre
Mitglied bei der
Zeitzer WG eG

Seite 6



ZWG-Rating
2010

Seite 9



2012 – das Jahr
der Genossen-
schaften

Seite 12



ServiceCard-
Partner:
Auto-Wasch-
Center Grana

Seite 14



aktuelle Wohnungs- angebote

Inhalt

Aktuelle Angebote 2

Vorwort 3

Rückblick

Die ZWG präsentierte sich beim Zuckerfest, beim Karnevalsumzug und zur 2. ZWG-Spielzeughörse 4
Fotoimpressionen unserer Mitglie­derausflüge 5
Fotoimpressionen zu unseren Mitglie­derveranstaltungen 6
ZWG-Schautag 7

Wir über uns

Baureport 8
Novellierung der Trinkwasserverordnung 8
ZWG-Rating 2010 9
Unsere Jubilare des 1. Quartals 2012 10
Arbeitseinsatz in der D.-Bonhoeffer-Str. 101 ... 10
Vorgestellt: Familie Rosenberg 11

aktuell

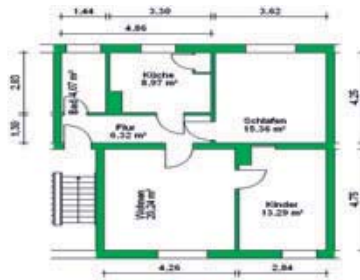
2012 – Das Jahr der Genossenschaften 12
Änderung in der Abfallentsorgung 12
Öffnungszeiten zwischen den Feiertagen 2011 12
Veranstaltungskalender 1. Halbjahr 2012 13
Vortrag „Heizkosten sparen...“ für Mieter der ZWG eG 13

Tipps & Hinweise

Weihnachtsangebot von „Sky“ 14
ServiceCard-Partner
vorgestellt: Auto-Wasch-Center Grana 14
„Mein Lieblingsrezept“ 15
Das besondere Weihnachtsgeschenk – eine Dauerkarte für den Schlosspark Zeitz 15



Die Ruhe erleben
und den Garten
hinter dem Haus

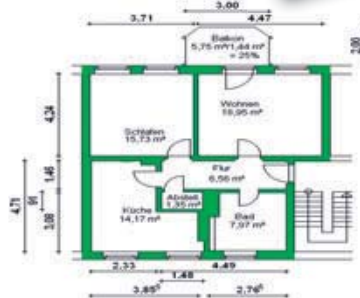


Albrechtstraße 34 in Zeitz
3-Raumwohnung
Parterre
Wohnfläche ca. 70 m²
Grundnutzungsgebühr:
300 Euro (zzgl. Nebenkosten)
Kindergarten gleich nebenan

Barrierearm und XXL-Balkon ...

Leipziger Straße 1
**geräumige
2-Raumwohnung**

**Schautag
im Januar**



**Großes Plus:
Bad mit Dusche und Wanne**
Parterre
Wohnfläche: ca. 70 m²
Grundnutzungsgebühr:
340,00 Euro (zzgl. Nebenkosten)

Gestalten Sie Ihre eigene Wohnung! 500 Euro Baumarkt­gutschein

D.-Bonhoeffer-Straße 74
**3-Raum-Wohnung
Bad mit Dusche und Wanne,
Abstellraum**

Parterre
Wohnfläche: ca. 85 m²

Grundnutzungsgebühr:
372,00 Euro
(zzgl. Nebenkosten)



Vorwort

... wie schnell ein Jahr vergeht ...

Sehr geehrte Mitglieder, Mieterinnen und Mieter, werte Leser,

wie schnell ein Jahr vergeht, fällt uns immer wieder kurz vor Weihnachten auf. Schon wieder besorgen wir Geschenke für unsere Lieben, und die kommende Silvesterfeier will geplant werden. Trotz dieser Hektik kommen wir aber auch zur Ruhe und schauen auf das Zurückliegende. Und gerade dieses Innehalten ist das, was wir in dieser heutigen, immer schnelllebigeren Zeit suchen und alljährlich zum Fest der Liebe finden.

In diesen Momenten schauen wir ebenfalls nach vorn, auf anstehende Aufgaben, Veranstaltungen und verschiedene Anlässe. Ein solcher steht bei uns als Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG im kommenden Jahr an. 2012 ist das Internationale Jahr der Genossenschaften, und das feiern wir mit drei weiteren Zeitzer Genossenschaften im Schlosspark.



Bis es soweit ist, wünsche ich Ihnen im Namen des Vorstandes und der Mitarbeiter Ihrer Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG besinnliche Weihnachten. Erholen Sie sich und starten Sie erfolgreich in das neue Jahr.

Jens Blaschel
Ihr Jens Blaschel
Vorstandsvorsitzender



Anzeige

SB
FUSSBODENBAU
GmbH

Wir verlegen für Sie:

- Teppichböden
- PVC-Böden
- Linoleum
- Parkett
- Estrich



Kleefeldplatz 5b • 06712 Zeitz
Tel.: 0 34 41 / 766 990
Fax: 0 34 41 / 766 9919

Anzeige



*Wir wünschen Ihnen
ein besinnliches
Weihnachtsfest und
alles Gute für 2012*

SWZ

Stadtwerke Zeitz GmbH
Geußnitzer Straße 74
06712 Zeitz

Telefon: 03441 / 855 - 0
www.stadtwerke-zeitz.de

SWZ – Mit Sicherheit besser versorgt.

Rückblick

Die Zeitzer WG eG
präsentierte sich

beim **Zuckerfest**
am 1. Oktober 2011



beim
Karnevalsanzug

am 12. November 2011



zur **2. ZWG-**
Spielzeugbörse

am 26. November 2011



Rückblick

Fotoimpressionen
unserer
Mitgliederausflüge

mit
EINANDER



Neuseen- landtour

am 6. September 2011



Anzeige



*Bleibt nicht sitzen in Eurem Nest –
Reisen ist das Allerbest!*

**Badefahrten 1. Halbjahr 2012
in das „Riff“ nach Bad Lausick:**

04. Januar 18. April
01. Februar ★ 02. Mai
14. März ★ 12. Juni

**Preis pro Person: 23,00 € zzgl.
3,00 € für die Abholung aus Zeitz**

Anruf genügt:
Frau Schönlein Tel:
03448 753537 oder 03448 2292

*Wir wünschen Ihnen ein fröhliches Weihnachtsfest
sowie viel Gesundheit, Glück und Reiselust im neuen Jahr.*



**Peter Schönlein
Transport GmbH**

Fisshessen im Kohrener Land am 3. November 2011



Rückblick

Fotoimpressionen
unserer Mitglieder-
veranstaltungen

Festveranstaltung anlässlich der 50-jährigen Mitgliedschaft

am 19. Oktober 2011
in Freyburg



Weihnachtsfeier bei der Zeitzer WG eG

am 8. Dezember 2011



Viele Hobby-Heimwerker besuchen ZWG-Schautag

Am 22. Oktober folgten zahlreiche Neugierige unserer Einladung in die Dietrich-Bonhoeffer-Straße 74. Dort konnten sich die Besucher des Schautages die über 80 Quadratmeter große 3-Raumwohnung mit einem „sehr schönen Badezimmer“ anschauen, wie



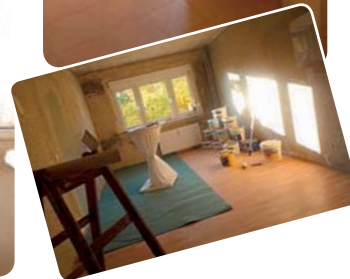
es die meisten von ihnen treffend nannten. „Das Bad ist bereits komplett bezugsfertig, bei den anderen Räumen können sich die Neumieter

bei der Gestaltung noch verwirklichen“, erklärt Peggy Beck von der ZWG eG den Besuchern. Das bedeutet, dass sie sich bei der Farbgestaltung der Wände und dem Verlegen des Fußbodens individuell ausleben können.

Dass sich die Mieter die eigenen vier Wände ganz INDIVIDUELL nach ihren Wünschen,

gestalten können, ist die eine Besonderheit der Wohnung. Dazu bekommen sie zum Einzug einen Baumarkt-Gutschein. Die Andere ist das zehn Quadratmeter große Tageslichtbad mit Eckbadewanne und Dusche. So abwechslungsreich die Wohnung ist, so gemischt war auch der Altersdurchschnitt der Besucher an diesem Schautag.

Ihr Martin Leidhold



Anzeige

SEIT 22 JAHREN IHR ZUVERLÄSSIGES REISE- UND TAXIUNTERNEHMEN IN ZEITZ

CITYTOURS

Bus & Reiseunternehmen

Auszug aus dem Tagesfahrten-Programm 2012

24.01.12 / 28.01.2012 Grüne Woche Berlin	37 €
26.01.12 Badefahrt Schlema	25 €
18.02.12 Winterzauber im Harz	56 €
23.02.12 Badefahrt Schlema	25 €
08.03.12 Frauentag im Gasthaus Kurios	49 €
10.03.12 Dresden mit Frauenkirche	47 €
31.03.12 Flohmarkt Bad Muskau	21 €
07.04.12 Tropical Island	56 €

Saisoneröffnung Schottland, 09.04.12 - 16.04.12
Leistungen: Fährüberfahrten, Halbpension, Ausflüge Insel Skye und Arran, Edinburgh, Glasgow u.v.m. pro Person 889 €



Roßmarkt 10 · 06712 Zeitz
E-Mail: reisen@city-tours.de
Mehr Infos unter
www.city-tours.de
CITYTOURS 03441 / 310 048



CITYTAXI

03441 / 21 33 35

222

333

CityMed

03441 / 28 02 66

TransMedial

Wir über uns

Baureport: Baumaßnahmen 2011

Die im Rahmen des Instandsetzungs- und Modernisierungsplanes in diesem Jahr geplanten Maßnahmen wurden durchweg erfolgreich realisiert.

Besonders hervorzuheben ist hierbei die Installation der **Rauchwarnmelder**. Diese wurden im Jahr 2011 unter anderem in der gesamten Sebald-Waldstein-Straße, im Gebiet Goethe-/Schillerstraße, Schützenplatz und in der Hilde-Coppi-Straße/Geußnitzer Straße eingebaut. Hier zeigte sich in diesem Jahr, dass die Akzeptanz unserer Mieter weitaus höher war, und es zum Einbau so gut wie keine Rückfragen mehr gab. Daher möchten wir hier allen Mietern, bei denen in diesem Jahr Rauchwarnmel-



der installiert wurden, noch einmal für ihre Kooperationsbereitschaft danken!

Zwei aktuelle Beispiele aus den letzten Wochen zeigen, wie Rauchwarnmelder schlimmere Schäden verhindert haben. Zum einen sprang ein Rauchmelder nachts bei einer Heizungshavarie in einer Wohnung aufgrund der massiven Wasserdampfentwicklung an, der Havariedienst konnte so schnell informiert werden. Weiterhin hat ein Rauchmelder einen Schmelbrand mit massiver Rauchentwicklung angezeigt. Die Mieter, welche sich nicht in der Wohnung befanden, waren beim Betreten des Hauses vorgewarnt und konnten die Feuerwehr benachrichtigen – leider erfolgte hier jedoch trotz des über

einen längeren Zeitraum hörbaren Alarmtones keine Reaktion durch die Mitbewohner im Haus.

Daher möchten wir an dieser Stelle noch einmal alle Mieter in den Häusern mit neu ausgestatteten Rauchmeldern auffordern: Wenn in einer Nachbarwohnung, in der niemand anwesend ist, ein Rauchmelder anspringt, und über einen längeren Zeitraum ein Alarmton zu hören ist, muss in jedem Fall die ZWG eG bzw. die Feuerwehr benachrichtigt werden!

Auch bei einem Fehlalarm muss niemand befürchten, hier die Kosten für den Feuerwehreinsatz tragen zu müssen!

Ihr Thomas Walther



Novellierung der Trinkwasserverordnung zum 1. November 2011

Im November wurden durch uns alle in unserem Bestand befindlichen Großanlagen zur Trinkwassererwärmung an das Gesundheitsamt gemeldet. Zu den Großanlagen zählen im Prinzip alle Anlagen mit zentraler Trinkwassererwärmung in Zeit- und alle Zentralheizungsanlagen mit angeschlossener Trinkwasserspeicher im Altbau. Etagenheizungen und Thermen sind nicht betroffen.



Im kommenden Jahr sind wir nach der derzeit gültigen neuen Gesetzeslage verpflichtet, an verschiedenen repräsentativen Stellen im Warmwassersystem durch eine zugelassene Stelle Proben entnehmen und auf Legionellen untersuchen zu lassen. Dabei ist die Einhaltung eines Grenzwertes, des sogenannten technischen Maßnahmenwertes, nachzuweisen. Dieser beträgt 100/100 ml Wasser. Zur Probeentnahme müssen durch uns entsprechende Probeentnahmestellen im Warmwasserkreislauf geschaffen und vorgehalten werden.

Wir gehen davon aus, dass sich die Lage und Anzahl der Probeentnahmestellen erst in den kommenden Monaten in Abstimmung mit den Gesundheitsämtern konkretisiert. Weiterhin besteht auch die Möglichkeit einer erneuten Novellierung

des Gesetzes mit einer Reduzierung des derzeit festgeschriebenen Prüfumfanges – dies bleibt abzuwarten. Die Aufwendungen für die vorgeschriebene Beprobung führen hier jedoch leider auch zu zusätzlichen Betriebskosten für die Mieter. Ob

und in wieweit die Schaffung der erforderlichen Probeentnahmestellen als Modernisierungsmaßnahme durchgeführt wird, richtet sich letztendlich vom tatsächlich zu erwartenden Umfang, und kann

momentan noch nicht abgeschätzt werden. In jedem Fall sind wir bestrebt, die Kosten für unsere Mieter so gering wie möglich zu halten.

Da unsere Trinkwassererwärmungsanlagen nach den anerkannten Regeln der Technik errichtet sind, stets mit einer ausreichenden Trinkwasservorlauftemperatur fahren und in regelmäßigen Abständen thermisch desinfiziert werden (Aufheizen der Speicher auf über 70°), rechnen wir jedoch mit keinen Problemen hinsichtlich der Überschreitung der zulässigen Legionellenbelastung. *Ihr Thomas Walther*

Anzeige

Erohe Weihnachten
und alles Gute für 2012

wünscht
das Team vom

DRUCK HAUS
BLOCHWITZ

www.blochwitz.info

Rating der NordLB vorgestellt



Die Schlagzeilen am Ende des Krisenjahres 2009 waren vielversprechend: „Die Weltwirtschaft hat das Schlimmste hinter sich“, „Auch in Deutschland geht es aufwärts“, „Ökonomen erwarten kräftigen Konjunkturschub“, „Die deutsche Notenbank teilte mit, man erwarte einen kräftigen Anstieg des Bruttoinlandsproduktes“, „Die Bundesbank ist sogar optimistischer als die Bundesregierung“ oder „Die positive Entwicklung macht sich in den kommenden Jahren auch immer stärker am Arbeitsmarkt bemerkbar“.

Tatsächlich konnte die deutsche Wirtschaft einen Konjunkturaufschwung verzeichnen, dessen Impulse nicht nur vom Außenhandel sondern auch, und das ist bemerkenswert, aus dem Inland kamen. Die wirtschaftliche Erholung fand hauptsächlich im Frühjahr und Sommer 2010 statt. Ein Jahr davor hatte Deutschland noch die stärkste Rezession der Nachkriegszeit erlebt.

Wir erinnern uns an das erstmalig seit der Gründung unserer Genossenschaft negative Jahresergebnis 2009 und freuen uns umso mehr, dass das Geschäftsjahr 2010 wieder positive Zahlen geschrieben hat. Es ist eine gewachsene Tradition, dass die ZWG eG als Kunde der Norddeutschen Landesbank jährlich einem Rating unterzogen wird. So wurde auch das Geschäftsjahr 2010 umfangreich bewertet. Am 24. November 2011 wurde in einer Sondersitzung mit Aufsichtsrat, Vorstand und ausgewählten Vertretern das Ergebnis durch Frau Silke Patemann, Bankfachwirtin der Nord-LB, sehr anschaulich vorgestellt. Die Bestandssicherung unserer Genossenschaft ist unser langfristiges Ziel. Wir setzen alle uns zur Verfügung stehenden Mittel und Maßnahmen ein, um dies zu realisieren. Zur Überwachung und Kontrolle der Unternehmensrisiken arbeiten wir seit mehreren Jahren mit einem Risikofrüherkennungssystem (Risikohandbuch). Es be-

inhaltet eine Erfassung und ein Reporting, welches die Messung und Bewertung der unternehmensspezifischen Risiken durch Verantwortliche in vorgegebenen Zeitintervallen vorsieht. Im Rahmen dieses permanenten Controllingprozesses werden interne und externe Faktoren sowie deren Einfluss auf das Unternehmen analysiert und ggf. in den Risikoprozess integriert.

Unsere erfolgreiche Arbeit spiegelt sich im Ratingergebnis mit der Note 1(A) wieder. Für das Geschäftsjahr 2009 er-

reichten wir noch die Note 1(A-). Damit war wieder eine leichte Verbesserung möglich.

Ihre Ina Dietze

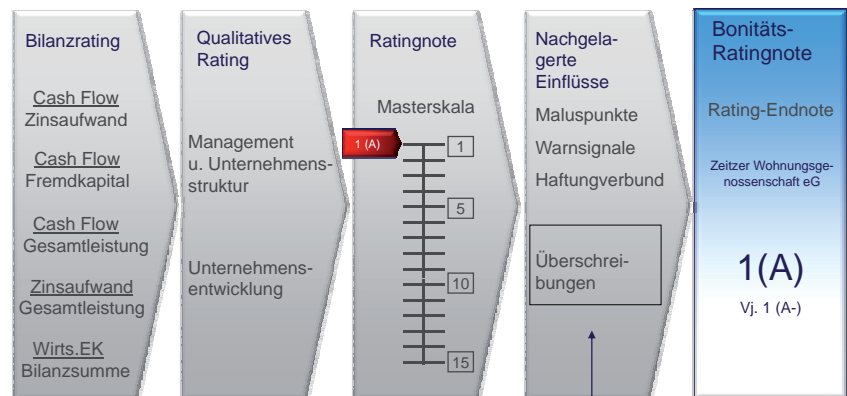
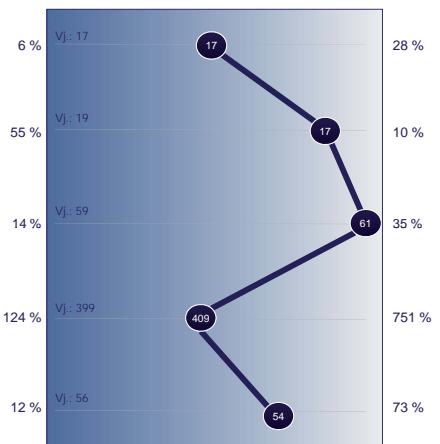


3. Aufbau Immobiliengeschäftsrating Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG

Ratingrelevante Bilanzkennzahlen Ergebnis 2010



Scorerrelevanter Bereich



ÜBERSCHREIBUNGSMÖGLICHKEIT

Wir gratulieren unseren Jubilaren des 1. Quartals 2012

im Januar

- zum 70sten: Herr Bernd Kloos
Herr Dietrich Behr
- zum 75sten: Frau Rosemarie Bartl
Frau Emma Mathilde Landgraf
Frau Christa Kügler
Frau Ingrid Krekel
Herr Helmut Habla
- zum 80sten: Herr Werner Kießhauer
Frau Ingetraud Juszczak
- zum 85sten: Frau Irmgard Dörfler
Frau Charlotte Etzold
Herr Fritz Taudte
Herr Horst Sehlert
Frau Marianne Seifert
Frau Frieda Merker
Herr Hans Gaudigs
Frau Margot Sorge
- zum 86sten: Frau Elfriede Schmidt
- zum 88sten: Frau Gerda Flemming
- zum 89sten: Frau Elfriede Hertzsich
- zum 90sten: Frau Dora Schneider
- zum 91sten: Frau Ingeborg Walther
Frau Gertrud Wetzels
Herr Heinz Gogsch

im Februar

- zum 70sten: Herr Karl-Heinz Wenzel
Frau Anneliese Bromberg
Herr Gerd Holzhausen
Frau Gislinde Lages
Herr Klaus Prietzsch
- zum 75sten: Frau Christa Pröbldorf
Frau Margot Tauchnitz
- zum 80sten: Herr Werner Malle
Herr Walter Steffan
- zum 85sten: Frau Liesbeth Frost
Frau Christa Lorenz
- zum 87sten: Herr Heinz Billing
- zum 88sten: Herr Gerhard Höber
- zum 89sten: Herr Erich Schaller
- zum 91sten: Frau Ingeborg Neumann
- zum 92sten: Herr Walter Schneider
- zum 75sten: Herr Kurt Voit
Frau Dorit Hemberger
Frau Christa Heilmann
Herr Günter Bernhardt
Herr Ernst Ehlert
Frau Doris Joachim
Frau Erika Schlicht
Herr Günter Zimmermann
- zum 80sten: Frau Renate Glatter
Herr Alwin Rogahn
Frau Hildegard Villwock
Frau Ilse Tietz
Frau Jutta Deutsch
Frau Brigitte Kröber
- zum 85sten: Frau Adele Böhme
Frau Wally Schneider
Frau Gertrud Rothe
- zum 88sten: Frau Frieda Linke
Herr Heinz Schrödter
- zum 89sten: Frau Ursula König
- zum 90sten: Frau Annemarie Kühn
- zum 91sten: Frau Anna Bogula
Frau Hildegard Würfel
Herr Hermann Worsch
Herr Harry Bechmann

im März

- zum 70sten: Frau Erna Manten
Herr Jürgen Ponikau
Herr Gerhard Hoffmann
Herr Volkmar Wolf
Herr Klaus Neidhold
Frau Siglinde Neugebauer
Herr Jochen Hartmann
Frau Karin Kretzschmar
- zum 92sten: Herr Werner Schmidt
- zum 97sten: Herr Ernst Schade

Arbeitseinsatz der Hausgemeinschaft D.-Bonhoeffer-Str. 101

Eine unserer „rührigsten“ Hausgemeinschaften ist die Dietrich-Bonhoeffer-Str. 101. Hier der Bericht vom letzten gemeinsamen Arbeitseinsatz, für den wir uns herzlich bedanken und den wir gern abdrucken...

Sehr geehrtes ZWG-Team, wir, die Hausgemeinschaft der Dietrich-Bonhoeffer-Str. 101, haben auch in diesem Jahr die bepflanzte Grünfläche vor unserem Haus im Rahmen eines Arbeitseinsatzes hergerichtet und winterfest gemacht. Aus diesem Grund trafen wir uns am 30. September, einem Freitagnachmittag. Das besonders schöne Spätsommerwetter hatte uns noch mal einen richtigen Schub ver-

liehen, so dass wir alles, was wir uns vorgenommen hatten, auch erledigen konnten. Die Bereitschaft der Mitglieder unserer Hausgemeinschaft für den Einsatz war wieder Spitze.

Von den Mietern der 15 Wohnungen in unserem Haus haben Mieter aus 12 Wohnungen teilgenommen.

Nicht nur die Blumenrabatten wurden ordentlich hergerichtet, auch die Koniferenhecke und die einzelnen Sträucher wurden sorgfältig verschnitten und fit für den Winterschnee gemacht.

Außerdem waren wir seit langem wieder einmal rundherum zufrieden:

Wir konnten dank des uns übergebenen Rasenmähers von der ZWG den Rasen vorher mähen. Es sah nicht nur noch besser aus, er war auch eine

große Hilfe, weil abgeschnittene Zweige sich viel besser zusammen harken ließen. Vielen Dank für die unbürokratische Überlassung des Rasenmähers. Er wird uns im nächsten Jahr auch helfen, unsere zu leistenden Stunden sinnvoll zu verrichten.

Zum Abschluss dieses Einsatzes haben wir uns eine kleine Grillparty gegönnt. Die Sonne war am Abend lange warm, die Roster haben sehr gut geschmeckt, die Stimmung war prima und wir haben schon unser nächstes Fest geplant. Weihnachten ist ja nicht mehr weit. An dieser Stelle auch noch mal Danke für die finanzielle Unterstützung unserer Grillparty durch die ZWG.

Mit freundlichen Grüßen
Wilfried Vater
im Namen der Hausgemeinschaft
D.-Bonhoeffer-Str. 101



Vorgestellt: Familie Rosenberg – Umzug in die Völkerfreundschaft

Im Sommer sind Hannelore und Uwe Rosenberg von der Donaliesstraße in die Budapester Straße gezogen. Wie es zu diesem Umzug kam, ob sie schon angekommen sind oder was sie von der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG halten, haben sie uns in einem sehr interessanten Gespräch erzählt.

Sie sind im Sommer in die Völkerfreundschaft gezogen. Haben Sie sich schon eingelebt?

Frau Rosenberg: Ja, wir haben uns schon eingelebt und fühlen uns wohl.

Herr Rosenberg: Es wurde uns auch sehr leicht von der Hausgemeinschaft gemacht. Sie haben uns super aufgenommen, und es kommt uns so vor, als würden wir schon ein paar Jahre hier leben.

Wie sind Sie mit Ihrer neuen Wohnung zufrieden?

Herr Rosenberg: Wir freuen uns, hier zu sein. Die Einkaufsmöglichkeiten sind alle zu Fuß zu erreichen, seien es der Michaelpark, das Kaufland oder das Stadtzentrum. Was will man mehr. Und bis auf ein, zwei kleine Probleme ist alles super gelaufen. Die Sanierung, der ganzen Umzug und die Zusammenarbeit mit Herrn Walther und Frau Hüfner von der ZWG eG hat sehr gut geklappt.

Frau Rosenberg: Auch die Wohnung ist sehr schön geworden, und wir möchten uns bei den Firmen bedanken, die wirklich eine super Qualität geleistet haben.

Herr Rosenberg: Aber vor allem bedanken wir uns bei der Hausgemeinschaft. Während der Sanierung gab es keine Klagen über Lärm oder Schmutz, und alle hatten Verständnis für die Sanierung.

Warum sind Sie umgezogen?

Frau Rosenberg: Es war der Zustand der Wohnungen. Es hätte einiges saniert werden müssen.

Herr Rosenberg: Und dazu kam der Leerstand. Wir finden es gut, dass die Wohnungen nicht um jeden Preis an „Irgendwen“ vermietet werden und die ganze Hausgemeinschaft womöglich darunter leidet. Der Nachteil ist aber dann der hohe Leerstand.

Frau Rosenberg: Und da hier zufällig

eine Wohnung frei wurde, haben wir uns entschlossen, in die Völkerfreundschaft zu ziehen. Wir wollten dann einfach hierher.

Waren Sie sofort von der Wohnung überzeugt?

Frau Rosenberg: Als wir das erste Mal in der Wohnung waren, konnten wir uns noch nicht so richtig mit ihr anfreunden. Es war nicht nach unserem Geschmack eingerichtet und sie wirkte sehr klein. Aber als wir sie ohne die Einrichtung gesehen haben, waren wir überzeugt, dass wir die Wohnung nehmen.

Herr Rosenberg: Die Wohnung ist richtig für uns zugeschnitten und im Kinderzimmer haben wir Platz für den Computer. Wenn mal Gäste kommen, können sie dort auch übernachten. Schön ist auch der Balkon. Ich hatte immer gesagt, dass wir keinen brauchen. Aber jetzt, wo wir einen haben, ist es schon eine schön Sache!

Wollten Sie bei der ZWG eG bleiben?

Herr Rosenberg: Für uns kam ein Wechseln eigentlich nie wirklich in Frage. Wir fühlen uns bei der ZWG eG sehr wohl. Und was bei der Sanierung unserer neuen Wohnung alles gemacht wurde, würden sicher nicht viele Vermieter machen. Das erkennen wir und möchten uns an dieser Stelle noch einmal bedanken. Viele junge Leute nehmen das einfach so hin und erkennen gar nicht den Wert einer solchen Sanierung.

Sie sind seit 1982 Mitglied der ZWG eG. Hat sich in den letzten fast 30 Jahren etwas verändert?

Herr Rosenberg: Nein, wenn wir Proble-



me hatten, sind wir immer mit der ZWG eG zurecht gekommen.

Frau Rosenberg: Der Service war und ist immer gut. Und sollten wir doch einmal ein Problem gehabt haben, war der Umgang von beiden Seiten stets sachlich.

Herr Rosenberg: Gab es doch einmal größere Diskussionen, haben wir uns alle an einen Tisch gesetzt und uns die Meinung gesagt. Dabei ging es nicht immer ruhig zu, aber es blieb immer sachlich und keine der beiden Seiten war dann nachtragend. Auch deshalb sind wir bei der ZWG eG geblieben.

Das freut uns und wir hoffen, dass wir uns weiterhin so gut verstehen.

Frau Rosenberg: Wir möchten uns hiermit auch noch einmal bei der Hausgemeinschaft für ihr Verständnis bei der Sanierung und das sehr gute Aufnehmen bedanken!

Für das offene Interview
bedankt sich
Martin Leidhold



Malerfachbetrieb Lejsek
Maler und Lackierermeister

0172 5848282

06722 Wetterzeube OT Dietendorf, Forststr. 15

Dekorative Innengestaltung, Schmucktechniken und vieles mehr ...

2012 – das Jahr der Genossenschaften

Die Vereinten Nationen (UNO) haben 2012 zum Internationalen Jahr der Genossenschaften erklärt. Den Startschuss für die Kampagne „Ein Gewinn für alle – Die Genossenschaften“ gaben im Oktober der Deutsche Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V. (DGRV) und der Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. (GdW). Auf einer gemeinsamen Pressekonferenz erläuterte die Generalsekretärin der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V., Dr. Beate Wagner, die Motive der UNO für das Genossenschaftsjahr: „Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat das Jahr 2012 zum Internationalen Jahr der Genossenschaften erklärt, um die internationale Gemeinschaft daran zu erinnern, dass Genossenschaften es möglich machen, zugleich nachhaltig zu wirtschaften und sozial verantwortlich zu handeln“. In der Begründung der Vereinten Nationen wird betont, dass Genossenschaften in vielen Ländern einen wichtigen Beitrag für die wirtschaftliche und soziale



Entwicklung leisten. Kreditgenossenschaften, ländliche und gewerbliche Genossenschaften sowie Wohnungsgenossenschaften stabilisieren regionale Wirtschaftskreisläufe und sorgen für lokale Beschäftigung. „Die Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen freut sich daher sehr, dass die Genossenschaftsverbände das Internationale Jahr der Genossenschaften aufgegriffen haben, um auch in Deutschland auf die wichtige Rolle von Genossenschaften aufmerksam zu machen“, so Wagner weiter.

Genossenschaften sind starke Marktpartner in allen Wirtschaftsbereichen. Die genossenschaftliche Gruppe vereint mit ihren 20 Millionen Mitgliedern fast ein Viertel der deutschen Bevölkerung. Mehr als 800.000 Menschen arbeiten in der Genossenschaftsorganisation. Die rund 7.500 Genossenschaften – darunter 1.138 Volksbanken und Raiffeisenbanken, rund 2.000 Wohnungsgenossenschaften, 2.604 landwirtschaftliche und 1.622 gewerbliche Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften sowie 219 Konsumgenossenschaften – sind eine treibende Kraft in Wirtschaft und Gesellschaft. Für das nun anstehende Internationale

Jahr der Genossenschaften haben die genossenschaftlichen Verbände die dezentrale Kampagne „Ein Gewinn für alle – Die Genossenschaften“ entwickelt. „Mit möglichst vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen vor Ort sollen die Genossenschaften den Menschen in Deutschland ihre Leistungsfähigkeit als moderne Wirtschaftsform präsentieren. Hierbei unterstützen wir Genossenschaftsverbände die Genossenschaften mit Ideen und Vorlagen“, erläutert Dr. Eckhard Ott, Vorsitzender des Vorstandes des DGRV.

Auch Ihre Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG beteiligt sich aktiv an der Umsetzung dieser Kampagne. Der Höhepunkt wird am 14. Juli im Schlosspark stattfinden. Dann laden wir gemeinsam mit der Volks- und Raiffeisenbank Zeitze und der Wohnungsgenossenschaft 1. Mai eG zu einem großen Familienfest ein. Also halten Sie sich am besten schon jetzt diesen Termin in Ihrem Kalender fest. Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie in unserer kommenden Mieterzeitung.

Ihr Martin Leidhold

(Quelle: DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V.)

Änderung in der Abfallentsorgung

Wie Sie sicherlich bereits aus der Presse entnehmen konnten, führt die Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt-Süd AöR (AW SAS AöR) zum 01.01.2012 im Burgenlandkreis das Ident-System ein. Ein elektronischer Chip (Transponder), der codierte Angaben zum Entsorgungsgrundstück enthält, löst die Banderolen, und Jahresmarken ab. Über diesen Chip und ein zusätzliches Etikett wird die Anzahl der Entleerungen elektronisch erfasst. Es werden keine weiteren Daten über die Abfälle auf dem Transponder gespeichert. Ebenso erfolgt keine Verwiegung des Abfalls.

Das Ident-System ermöglicht eine verursachergerechte Gebührenveranlagung. Für die Mieter entfällt die Beschaffung der Banderolen und deren Diebstahl wird ein Riegel vorgeschoben. Es kann exakt nachgewiesen werden, wann die Abfallbehälter geleert wurden.

Durch den Wegfall der Herstellungskosten für Banderolen, und Jahresmarken sowie Einsparungen laufender Verwaltungskosten des Banderolensystems fallen für die Gebührentzahler keine Mehrkosten

bei der Einführung des Ident-Systems an. Die Entsorgung der Abfallbehälter verläuft weiterhin in dem vereinbarten Entsorgungsrhythmus. Nach Rücksprache mit der AW SAS AöR wird auf eine generelle 14-tägige Entsorgung der Restmüllbehälter hingearbeitet. Es soll so sein, dass die Anzahl der bereitgestellten Tonnen so kalkuliert wird, dass kein anderer Entsorgungsrhythmus mehr eintritt. Die Abfallbehälter mit 120 ltr. bzw. 240 ltr. Fassungsvermögen werden weiterhin nur dann mitgenommen, wenn diese an der Straße bereitstehen. Verbleiben sie am Abholtag auf dem Containerstellplatz, erfolgt auch keine Entleerung.

In Zusammenarbeit mit der AW SAS AöR und der Entsorgungsgesellschaft (EGSAS) erhoffen wir uns eine reibungslose Umstellung auf das Behälteridentifikationssystem ab 01.01.2012. Die Vorbereitungen dafür sind weitestgehend abgeschlossen, d. h. alle Abfallbehälter sollten mit einem Chip versehen sein.

In diesem Sinne wünschen wir all unseren Mietern eine ruhige und besinnliche Adventszeit und alles Gute für das kommende Jahr.

Ihre Sabine Czastitz

Quelle: Internetseite der AW SAS AöR

Öffnungszeiten der ZWG-Geschäftsstellen zwischen den Feiertagen

Liebe Mitglieder, Mieterinnen und Mieter, wir wünschen Ihnen eine schöne, frohe und besinnliche Weihnachtszeit sowie alles erdenklich Gute für das Jahr 2012.

Wir weisen darauf hin, dass unsere Geschäftsstellen am Freitag, dem 23. Dezember, und am Freitag, dem 30. Dezember, geschlossen bleiben. Vom 27. bis 29. Dezember ist die Hauptgeschäftsstelle zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Die Zweigstelle in der D.-Bonhoeffer-Str. 25 ist nur am Mittwoch, dem 28. Dezember, zwischen 9.00 und 12.00 Uhr geöffnet.

Während der Feiertage können Sie sich im Havariefall über unseren kostenfreien Service-Ruf 0800 / 44 11 123 mit der jeweils zuständigen Firma in Verbindung setzen. Dazu beachten Sie bitte die Ansage des Anrufbeantworters und drücken dann die entsprechende Nummer. So gelangen Sie kostenfrei an die von uns beauftragten Partner.

Ihre Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG

Veranstaltungs- kalender 1. Halbjahr 2012

Hinweise:

*) Für alle Mitglieder übernimmt die ZWG eG 20% des Veranstaltungspreises. Anmeldungen nimmt Frau Jeske, Tel. (03441) 80 51-25, entgegen. Gern können Sie auch den kostenfreien ZWG-Service-Ruf 0800 - 44 11 123 nutzen und sich mit Frau Jeske verbinden lassen.

Januar

Montag, 23.01.

Grüne Woche Berlin

Busfahrt, Eintritt, Reisebegleitung

Preis p. P. für Nichtmitglieder: 37,00 €* Anmeldungen bitte bis 10.01.2012

Sonntag, 29.01.



Sternstunden des volkstümlichen Schlagers im „Goldenen Pflug“, Altenburg

Busfahrt, Eintritt, Reisebegleitung



Preis p. P. für Nichtmitglieder: 49,00 €* Anmeldungen bitte bis 10.01.2012

Februar

Donnerstag, 23.02.

Fischessen im Cafe' Vogel in Wiesenmühle bei Altenburg

Busfahrt, Fischessen, Kaffeegedeck, Alleinunterhalter, Reisebegleitung

Preis p. P. für Nichtmitglieder: 33,00 €* Anmeldungen bitte bis 10.02.2012



März

Donnerstag, 22.03.

Pfannenspektakel im Gasthof „Meissner Blick“ in Taubenheim, Nähe Meißen

Busfahrt, Mittagessen, Kaffeegedeck, Unterhaltungsshow, Reisebegleitung

Preis p. P. für Nichtmitglieder: 43,00 €* Anmeldungen bitte bis 05.03.2012



Mai

Dienstag, 15.05.

Elbschiffahrt in den Mai

Busfahrt, Schifffahrt von Dresden nach Königstein, Mittagessen, Kaffeegedeck, Reisebegleitung

Preis p. P. für Nichtmitglieder: 45,00 €* Anmeldungen bitte bis 26.04.2012

Juni

Donnerstag, 21.06.

Fahrt an den Zwenkauer See

Busfahrt, Mittagessen, Schifffahrt, Kaffeegedeck, Reisebegleitung

Preis p. P. für Nichtmitglieder: 39,00 €* Anmeldungen bitte bis 04.06.2012

„Heizkosten sparen – behaglich wohnen“ –

**Diplom-Physiker hält Vortrag
für Mieter der Zeitzer Wohnungs-
genossenschaft eG**



Uns erreichen viele Anfragen von Mietern, wie sie auch in der kalten Jahreszeit energiebewusst heizen können, ohne dass der Wohnkomfort leidet oder es gar zur Schimmelbildung in den eigenen vier Wänden kommt. Deshalb haben wir den

Diplom-Physiker Winfried Bothur eingeladen, uns mit seinem Vortrag „Heizkosten sparen – behaglich wohnen“ Einblick in seine Erfahrungen zu diesem Thema zu geben.

Die **Schwerpunkte** in seinem rund 90-minütigen Vortrag sind unter anderem:

- Was muss ich tun, um mit minimalem Heizenergieaufwand in meiner Wohnung behagliche Raumtemperaturen zu erzeugen?
- Was registriert der Heizkostenverteiler?
- Welchen negativen Einfluss hat die Raumluftfeuchte auf die Heizkosten?
- Warum kommt es aufgrund fehlerhaften Heizens und Lüftens nicht nur zu erhöhten Heizkosten sondern häufig auch noch zum Schimmelbefall?

Hat Sie diese kleine Auswahl an Fragen neugierig gemacht? Dann besuchen Sie den für unsere Mieter kostenfreien Vortrag von Winfried Bothur am **26. Januar 2012** in unserer Hauptgeschäftsstelle. Die Veranstaltung beginnt um 16.00 Uhr. Da die Teilnehmerzahl durch den Platz in unserem Veranstaltungsraum begrenzt ist, bitten wir Sie, sich **bis zum 15. Januar 2012** während unserer Sprechzeiten entweder per Telefon unter der 03441 / 8051-17 oder per E-Mail an martin.leidhold@zeitzerwg.de **anzumelden**.

Ihr
Martin Leidhold



Weihnachtsangebot von Sky

Rechtzeitig zur Weihnachtszeit bieten Sky und Ihre Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG eine besondere Aktion exklusiv für alle Genossenschaftsmitglieder. Im Vergleich zu den regulären Preisen können wir Ihnen gemeinsam nachfolgende stark reduzierte Abonnements anbieten, die Sie laut Sky nicht im Fachhandel bekommen: Sie bekommen die Vielfalt von Sky im 12-Monats-Abo bestehend aus den Paketen Sky Welt, Film, Sport und Fußball Bundesliga sowie den HD-Sendern.¹ Anstatt regulär 65,90 €, zahlen Sie als Mitglied unserer Genossenschaft nur 33,90 €

monatlich, was einer Ersparnis von rund 380 Euro im Jahr entspricht. Die Gewährung dieser Kondition ist an die aktive Mitgliedschaft gekoppelt. Hinzu kommen eine einmalige Aktivierungsgebühr von 19,00 € und 9,90 € Versandkosten für den Receiver. Wenn das Abo nicht zwei Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit gekündigt wird, verlängert es sich um weitere 12 Monate zu 65,90 € monatlich. Für die Dauer des Abonnements stellt Ihnen Sky einen HD-Leihreceiver und eine Smartcard zur Verfügung.² Dieses Sky Weihnachtsangebot für Neukunden gilt nur bis 10. Januar 2012 und



nur in Verbindung mit Ihrem persönlichen **Vorteils-Code: SkyGeno2011.**

Rufen Sie gleich die Sky-Hotline 0180 55 100 66 (0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz; max. 0,42 €/Min. aus dem Mobilfunknetz) an und lösen Ihren Vorteils-Code ein.

Ihre Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG

¹ Zum Empfang der HD-Sender ist ein HD-Receiver „geeignet für Sky“ erforderlich. Bei Empfang über Kabel hängt die Empfangbarkeit der HD-Sender vom jeweiligen Kabelnetzbetreiber ab. Für das Abonnement gelten die AGB der Sky Deutschland GmbH & Co. KG sowie gegebenenfalls von Kabel Deutschland für die Nutzung einer Smartcard. Diese werden Ihnen vor Vertragsschluss zur Verfügung gestellt.

² Der Abonnent hat bei Wahl eines HD-Receivers eine einmalige Servicepauschale von 19 € zu tragen.

Service-Card-Partner vorgestellt:

AUTO-WASCH-CENTER

GRANA

An alle Mitglieder der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG

Wir im **Auto-Wasch-Center** in Grana suchen immer nach neuen Ideen und Innovationen um unsere Leistungen für unsere Kunden zu verbessern.

Mit diesem Angebot bieten wir jetzt den Mitgliedern der Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG einen besonderen Dienst an.

In unserer Autowaschstraße in Grana erhalten Sie jeden Dienstag von 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr unser TOP-Waschprogramm Nr. 1 bestehend aus:

- heißer Vorwäsche von Hand
 - Hochdruckbogen
 - warmer Schaumwäsche
 - Unterbodenwäsche
 - Unterbodenkonservierung und
 - Wachskonservierung/
 - Waschversiegelung sowie
 - Staubsaugen kostenfrei solange Sie wollen
- zum **Vorzugspreis** von **4,95 €** statt **9,90 €**, Sie sparen **50 %**.



Falls Sie es noch nicht wissen: **Wir waschen einmalig in Deutschland mit ÖKOSTROM und WARMEM WASSER in der Waschstraße!**

Mit unserer speziellen Kundenkarte erhalten Sie weitere **RABATTE & LEISTUNGEN**.



UNSERE WEITEREN LEISTUNGEN SIND:

- Innen- und Außenaufbereitungen/Polituren
- Motorwäschen
- Selbstwaschplätze auch für Nutzfahrzeuge
- Unfall- und sonstige Reparaturen aller Fabrikate
- Fahrzeugtransporte & Abschleppdienst

Einfach nur **BONUSGUTSCHEIN** abgeben

Name: _____ Vorname: _____

Fahrzeug-Typ: _____ Kfz-Kennzeichen: _____

Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG Unterschrift: _____

Eine professionelle Aufbereitung im Innen- und Außenbereich wirkt sich immer wertsteigernd auf ihr Fahrzeug aus. Besonders wenn Sie einen Verkauf oder eine Leasingrückgabe planen. Und nicht zuletzt fühlen Sie sich in ihrem top gepflegten Auto ja auch deutlich wohler.

***** **UNSERE WASCHNIXEN FREUEN SICH AUF IHREN BESUCH!** *****

Mein Lieblingsrezept

Für alle die, die ihre Weihnachtsbäckerei noch nicht abgeschlossen, oder vielleicht noch gar nicht angefangen haben, hat unsere **Frau Schudeleit** hier noch zwei Vorschläge:

Plätzchenbäckerei ist keine Hexerei!
- für Anfänger oder nicht mehr so Geübte -

„Jelänger-Jelieber“ (für ca. 40 Stück)

140 g Schweineschmalz
140 g Butter
140 g Zucker
4 Eigelb
420 g Mehl
50 g Mandeln (gehackt)
Kirsch- oder Aprikosenmarmelade

- Schmalz und Butter schaumig rühren. Nacheinander Zucker und 3 Eigelb unterrühren. Zuletzt das Mehl unterkneten. Den Ofen auf 180 °C (Umluft 160 °C) vorheizen. Ein Backblech mit Mehl bestäuben oder Backpapier auf das Blech legen.
- Aus dem Teig kleine Bällchen formen (ca. 2 cm Durchmesser), auf das bemehlte oder mit Backpapier ausgelegte Blech setzen und mit den Fingern etwas flach drücken.
- Die Plätzchen mit dem restlichen, verquirlten Eigelb bestreichen und mit den Mandeln bestreuen. Mit einem Kochlöffelstiel in die Mitte jeweils eine Mulde drücken und etwas Marmelade einfüllen. Im Ofen auf mittlerer Schiene 15 bis 20 Minuten backen. Fertig!



„Marzipankipferl“ (für ca. 40 Stück)

200 g Marzipanrohmasse
120 g Zucker
1 Eiweiß
½ Teelöffel abgeriebene Schale einer unbehandelten Zitrone
einige Tropfen Bittermandelöl
80 g Vollmilchkuvertüre

- Marzipanrohmasse, Zucker, Eiweiß, Zitronenschale und Bittermandelöl in eine Schüssel geben. Mit dem Knethaken des Handrührgerätes zu einem glatten Teig verkneten.
- Den Backofen auf 180 °C (Umluft 160 °C) vorheizen. Mit angefeuchteten Händen kleine Kipferl formen.
- Die Marzipankipferl auf ein mit Backpapier belegtes Backblech setzen. Auf der mittleren Schiene etwa 15 Minuten backen.
- Die Kipferl auskühlen lassen. Die Kuvertüre hacken und im warmen Wasserbad* schmelzen. Die Marzipankipferl mit ihren Spitzen in die Kuvertüre tauchen. Anschließend gut abtropfen lassen und auf Backpapier legen und die Kuvertüre fest werden lassen. Fertig!

***Tipps Wasserbad:** Man nehme zwei Töpfe, die gut ineinander passen. Fülle den Größeren halb mit Wasser und stelle den kleineren Topf hinein. Nun erhitzt man dieses. Die Kuvertüre im kleineren Topf wird ausreichend warm und brennt nicht an.

Schlosspark Moritzburg Zeitz

Das besondere Weihnachtsgeschenk – eine Dauerkarte für den Gartentraum

Schenken Sie Ihren Verwandten oder Freunden erholsame Spaziergänge und Veranstaltungserlebnisse mit bezauberndem Flair. Die Dauerkarte für den Schlosspark Moritzburg Zeitz für die Saison 2012:

- ist der Schlüssel zu 214 Tagen faszinierender Natur mit bezaubernden Themengärten
- bietet einen Gartentraum mit 1.300 Quadratmetern blühenden Wechselflorbeeten
- ermöglicht Familien die Annehmlichkeit großartiger Spielplätze und sauberer Grünflächen



- bietet Ermäßigungen bei zahlreichen Veranstaltungen im Schlosspark Moritzburg
- kostet weiterhin nur 15,00 Euro für Personen ab 15 Jahre und 10,00 Euro für Inhaber eines Sozialpasses (Bei Sonder- oder Fremdveranstaltungen können Abweichungen von den Eintrittsregelungen auftreten.)
- ist das ideale Weihnachtsgeschenk für alle Naturfreunde, Gartenliebhaber und Familien
- erhalten Sie in der Tourist-Information Zeitz, Altmarkt 16 in 06712 Zeitz

Alle weiteren Informationen erhalten Sie beim Schlosspark Moritzburg Zeitz, telefonisch unter (03441) 6880-0 oder per E-Mail an tourismus@stadt-zeitz.de.



Impressum

Herausgeber

Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG
Tel. 03441 / 80 51 - 0

Redaktion

Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG
Sylvi Jeske / Martin Leidhold

Realisierung

Druckhaus Blochwitz, Zeitz
Tel. 03441 / 80 47 - 0
www.blochwitz.info

Fotonachweis

Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG
CD-Archiv, POINT-Mediendesign
Redaktionsschluss 08.12.2011
Auflage: 1.900 Stück

Zeitzer WG eG – Hauptgeschäftsstelle

Schädestraße 19 a, 06712 Zeitz

Sprechzeiten Hauptgeschäftsstelle

Mo.	9.00 bis 12.00 Uhr
	13.00 bis 16.00 Uhr
Di. / Do.	9.00 bis 12.00 Uhr
	13.00 bis 18.00 Uhr
Mi.	9.00 bis 12.00 Uhr

Service-Telefon (gebührenfrei)

0 800 / 44 11 123

Zeitzer WG eG – Zweigstelle Zeitz-Ost

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 25 , 06712 Zeitz

Sprechzeiten Zweigstelle

Mo. / Mi. / Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr

E-Mail info@zeitzerwg.de
Internet www.zeitzerwg.de



Eine aktive Mitarbeit an unserer Mieterzeitung ist ausdrücklich erwünscht! Wir freuen uns über jede Anregung unserer Leser.

Wir sind für Sie da



Jens Blasel

Vorstandsvorsitzender

Tel. (0 34 41) 80 51-0
jens.blasel@zeitzerwg.de



Gerd Freyer

stellvertretender
Vorstandsvorsitzender

vorstand@zeitzerwg.de



Ina Dietze

Mitglied des Vorstandes
Buchhaltung

Tel. (0 34 41) 80 51-0
ina.dietze@zeitzerwg.de



Renate Förster

Mitglied des Vorstandes

vorstand@zeitzerwg.de



Helmut Blasel

Mitglied des Vorstandes

vorstand@zeitzerwg.de



Steffi Schudeleit

Sekretariat / Reparaturaufträge /
Buchung von Gästewohnungen

Tel. (0 34 41) 80 51-0
steffi.schudeleit@zeitzerwg.de



Peggy Beck

Vermietung / Bestands-
management Plattenbau

Tel. (0 34 41) 80 51-26
peggy.beck@zeitzerwg.de



Katharina Hüfner

Vermietung / Bestands-
management Altbau /
Eigentumsverwaltung

Tel. (0 34 41) 80 51-23
katharina.huefner@zeitzerwg.de



Thomas Walther

Technik

Tel. (0 34 41) 80 51-15
thomas.walther@zeitzerwg.de



Sabine Czastitz

Betriebskosten

Tel. (0 34 41) 80 51-19
sabine.czastitz@zeitzerwg.de



Peggy Hannersdörfer

Mahn- / Beschwerdewesen

Tel. (0 34 41) 80 51-24
peggy.hannersdoerfer@zeitzerwg.de



Sylvi Jeske

Kreditorenbuchhaltung /
Mieterzeitung /
Mitgliederveranstaltungen

Tel. (0 34 41) 80 51-25
sylvi.jeske@zeitzerwg.de



Martin Leidhold

Marketing /
Öffentlichkeitsarbeit

Tel. (0 34 41) 80 51-17
martin.leidhold@zeitzerwg.de



Heidrun Zörner

Mitgliederbetreuung

Tel. (0 34 41) 80 51-13
heidrun.zoerner@zeitzerwg.de



Ulf Schieber

technischer Servicemitarbeiter

ulf.schieber@zeitzerwg.de

